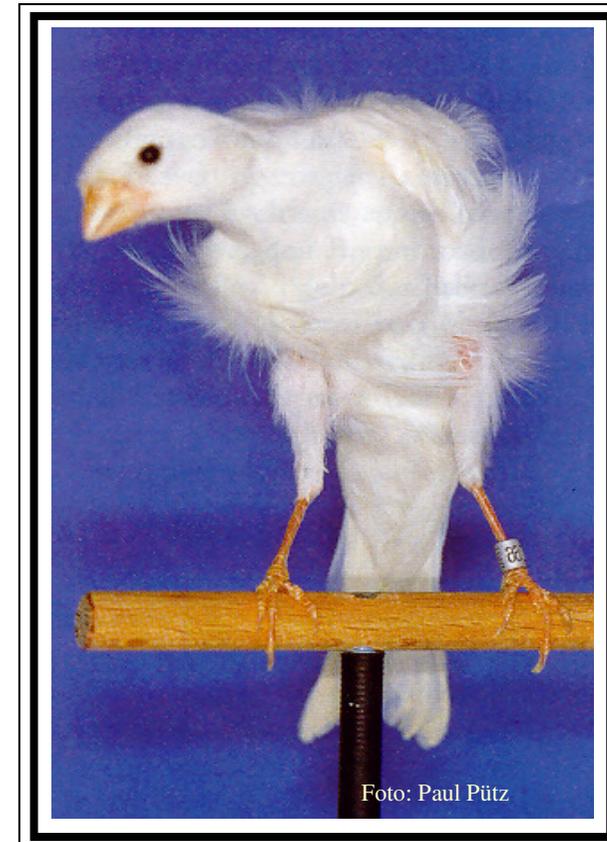




Südholländer





Südholländer

Diese Rasse kleinerer, „gebogener“ Frisierter stammt wahrscheinlich aus dem Süden Frankreichs. „Hollandais du Sud“, übersetzt als Südlicher Frisierter, könnte aus dem Süden Frankreichs stammen, aber sicher nicht aus Südholland.

Von einigen Autoren werden Pariser Trompeter und Bossu Belge als Eltern des Südholländers bezeichnet. Diese Kreuzung soll vor rund 100 Jahren stattgefunden haben.

Es wird auch vermutet, dass der Südholländer eine Weiterentwicklung des Frisé de Roubaix, der in verschiedenen Schriften (z..B. Noorduijn 1905 u.a.) erwähnt wird und auch auf div. Abbildungen zu sehen ist.



Foto: Paul Pütz

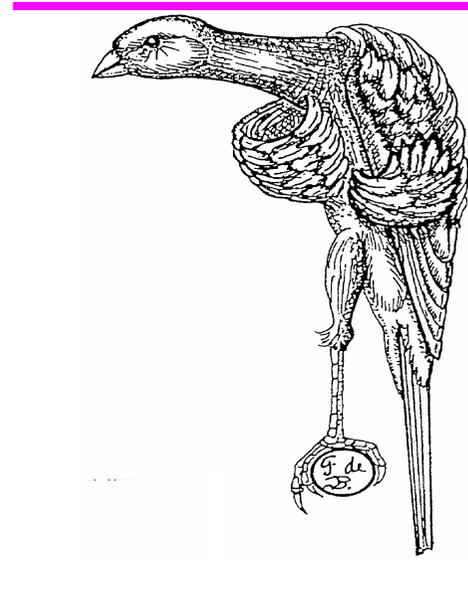
Ein besonders schöner und hoch bewerteter Südholländer

Diese Vögel sind heute nicht mehr anzutreffen, deshalb muss man sich auf die verschiedenen Zeichnungen verlassen. Man könnte diesen Vogel als einen frisierten Münchener bezeichnen - den Südholländer als einen frisierten Bossu.

Der Südholländer ist eine Rasse, die die Merkmale zweier Gruppen auf sich vereinigt. Erstens ist er eine **frisierte Rasse** und zweitens auch eine **Figurenrasse**. Er ist in allen Kanarienfarnen zugelassen.

Die Figur, die der Südholländer beim „Arbeiten“ macht, ist der **Form einer >7<** ähnlich. Dabei nimmt die Schulter den höchsten Punkt des Vogel ein. Von dort geht es in einer senkrechten Linie bis in den Schwanz herab. Der lange, feine Hals mit dem zierlichen Kopf wird nach vorn gestreckt und bleibt etwas unterhalb der Schulterlinie. Die langen, an den Schenkeln befiederten Beine stehen senkrecht und sollen gerade durchgedrückt werden.

Ringgröße 3,0 mm / Ausstellungskäfig: Kuppelkäfig

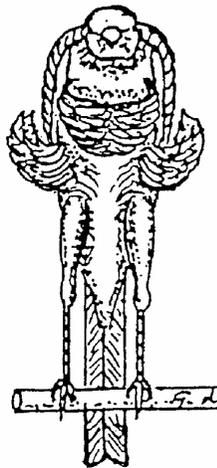
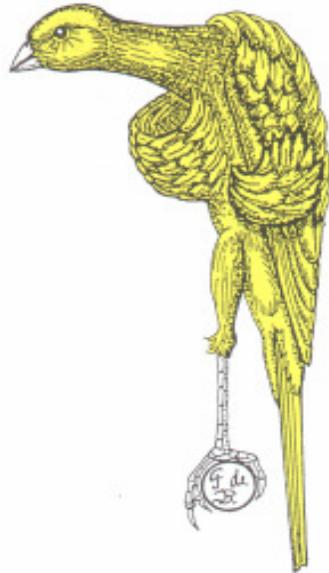


Wie schon erwähnt, muss der Vogel beim „Arbeiten“ die Form einer $>7<$ zeigen. Jede hastige Bewegung kann den Vogel erschrecken.

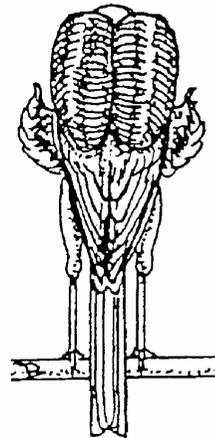
Eine besondere Eigenart der Südholländer ist es, während des „Arbeitens“ von einem Bein auf das andere zu steigen. Einen solchen Vogel nennt man „Trampler“.

Auch ist es eine Eigenart, die sog. „Straßenbahnhaltung“ einzunehmen.

Südholländer sind sensible Vögel und neigen zu solchen „nervösen Tätigkeiten“.



Vorderansicht



Rückenansicht

Bewertungsskala

Beine	15 Punkte
Haltung	10 Punkte
Stützfedern	10 Punkte
Mantel	10 Punkte
Brustfrisur	10 Punkte
Gefieder	10 Punkte
Größe	10 Punkte
Schwanz	5 Punkte
Flügel	5 Punkte
Kopf und Hals	10 Punkte
Gesamteindruck	5 Punkte
Gesamt	100 Punkte



Foto: Paul Pütz

Dieser Südholländer – gelb intensiv – hat eine erheblich fülligere Befiederung als der Vogel rechts. Vor allen Dingen hat er eine gute Schenkelbefiederung. Ins Auge fällt auch die exakt abgesetzte Brustfrisur mit „Körbchen“.



Foto: Paul Pütz

Hier ist hier die Schenkelbefiederung als zu spärlich zu bezeichnen. Gut zu erkennen das Jabot, die Brustfrisur und auch die Flanken, die selbstverständlich beim Südholländer nicht die Ausmaße erreichen können und sollen wie bei anderen Frisé-Rassen.



Foto: Paul Pütz

Die geforderte Haltung mit durchgedrückten Beinen zeigt dieser gelb-braune Südholländer nicht. Sehr gut zu erkennen ist jedoch seine Brustfrisur, das Jabot.



Foto: Paul Pütz

Dieser Südholländer besitzt ein ausgesprochen langes Gefieder, was insbesondere an dem Ausmaß der Brustfrisur, bei der die Federn von beiden Körperseiten zur Mitte zueinander streben, zu erkennen ist.



Foto: Paul Pütz

Schimmelvogel in gelb. Blick auf den Mantel – auch Manteau genannt. Die am Hals angedeuteten Frisuren sollen nicht sein, sind also fehlerhaft.



Foto: Paul Pütz

Dieses Schimmel-Südholländer-Weibchen hat, ein Gefieder von sehr guter Qualität, obwohl es ausgesprochen kurz und eng anliegend ist. Der kleine Kopf und Hals weisen keinerlei Andeutungen von Frisuren auf.



Foto: Paul Pütz

Südholländer sind in allen Kanarienfalten zugelassen. Dieser dominantweiße Vogel ist ebenfalls ein typischer Vertreter dieser Rasse.



Foto: Paul Pütz

Dieser Südholländer zeigt deutlich die geforderte Haltung. Kleiner Kopf, langer Hals – schlangenartig nach vorn gebogen - sind die charakteristischen Merkmale des Südholländers.



Foto: Paul Pütz



Foto: Paul Pütz



Foto: Paul Pütz

Diese drei Vertreter dieser Rasse zeigen alle ein sehr gute Haltung. Bei dem Vogel links könnten die Beine noch etwas mehr gestreckt sein. Wichtig ist auch, dass der Schwanz an die Stange **herangezogen** wird und **nicht unter** die Stange. Bei dem mittleren Vogel ist die Brustfrisur sehr schön zu erkennen. Auch sind bei allen drei Vögeln die befiederten Oberschenkel zu sehen.



Foto: Paul Pütz

In dieser Seitenansicht sind die **langen, gestreckten Beine** zu sehen. Wichtig ist aber, dass die **Beine nicht überdehnt** werden.



Foto: Paul Pütz

Auch der Südholländer soll einen Rückenscheitel haben, den dieser Vogel nicht aufweist.



Foto: Paul Pütz

Bei diesem Vogel ist sehr gut die Brustfrisur zu sehen – diese bildet ein „Körbchen“ in das man hineinsehen kann.



Bewertungskriterien des Südholländers:

Kopf klein, leicht abgeflacht u. glatt befiedert

Hals - möglichst lang, glatt befiedert

Schnabel - klein u. nicht zu dick

Mantel - möglichst hoch angesetzt, langer gerader Scheitel, zwei Frisurenteile

Brustfrisur - Federn von beiden Körperseiten gleichmäßig der Mitte zustrebend und sich dort berühren. Sie bilden ein Körbchen.

Stützfedern - lang u. beidseitig symmetrisch aufwärts strebend

Gefieder - seidig und außer den Frisuren glatt anliegend

Flügel - lang u. anliegend

Schenkel - befiedert

Schwanz - lang u. schmal,

Beine - lang, gestreckt

Haltung:

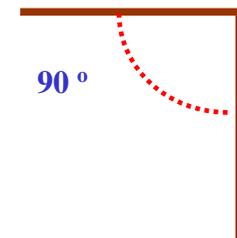
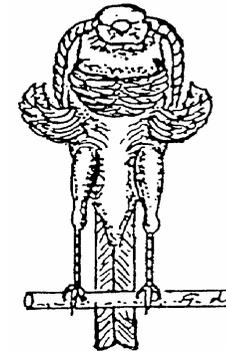
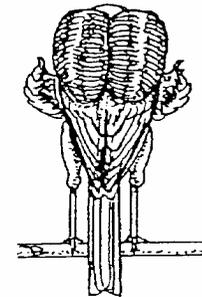
In Idealhaltung die Form einer „7“ – Rücken und Schwanz bilden eine gerade und senkrechte Linie, Kopf und Hals sollen zum Körper einen Winkel von ca. 90° bilden und möglichst weit nach vorne gestreckt werden.

Größe:

16,5 bis 17,5 cm

Farbe:

in allen Kanarienfärbungen, einschließlich Schecken





Rassebeschreibung

** DKB/AZ Farben- und Positurkanariensstandard*

Der Südholländer ist eine Frisé-Figurenkanariensrasse, die in allen Kanarienfärbungen einschli. der Schecken zugelassen ist.

Beine: 15 Punkte

*Die Beine sind lang, gerade und mit befiederten Schenkeln. **

Haltung: 10 Punkte

*Der Vogel zeigt in seiner Arbeitshaltung die Form einer »7«. Der Rücken und der Schwanz bilden dabei eine gerade, senkrechte Linie. Kopf und Hals bilden zum Körper einen Winkel von ca. 90° und sind dabei möglichst weit nach vorne gestreckt. **

Stützfedern: 10 Punkte

*Die Stützfedern, die sich oberhalb der befiederten Schenkel befinden, sind lang und streben beidseitig symmetrisch aufwärts. **

Mantel: 10 Punkte

*Die Rückenfrisur ist möglichst hoch angesetzt und wird durch einen langen und geraden Scheitel in zwei gleiche Frisurenteile gegliedert. **

Brustfrisur: 10 Punkte

*Bei der Brustfrisur streben die Federn von beiden Körperseiten gleichmäßig der Brustmitte zu und berühren sich dort, so dass dort eine Öffnung (Körbchen) entsteht. **



** DKB/AZ Farben- und Positurkanarienvogelstandard*

Gefieder: 10 Punkte

*Das Gefieder ist seidig und liegt außerhalb der Frisuren glatt an. **

Größe: 10 Punkte

*Der Südholländer ist 17 cm. **

Kopf und Hals: 10 Punkte

*Der Kopf ist klein, leicht abgeflacht und oval. Der Schnabel ist klein und nicht zu dick. Der Hals ist möglichst lang. Der Kopf und der Hals sind glatt befiedert. **

Flügel: 5 Punkte

*Die Flügel sind lang und liegen am Körper an. **

Schwanz: 5 Punkte

*Der Schwanz ist lang und schmal. **

Gesamteindruck: 5 Punkte

*Der Vogel ist sauber und zeigt sich in guter Kondition und Käfiggewöhnung. Auch wird in dieser Position die Sauberkeit des Käfigs berücksichtigt. **